



Pressemitteilung 08. März 2022 / sah

Kita Abenteuerland in der Lange Straße

Sie trägt einen vielversprechenden Namen, die neue Kita in der Lange Straße: Abenteuerland heißt die nunmehr größte Kita der Stadt und in ihr tummeln sich zukünftig Zwerge, Riesen, Trolle, Drachen, Wichtel, Gespenster, Elfen und Hexen. Vor einem Jahr begannen die Bauarbeiten auf dem ehemaligen Gelände des Kunstrasenplatzes an der Sporthalle. Zuvor mussten sämtliche Bestandteile des Platzes, wie Lichtmaste, Papierkörbe, Zaunanlage, Pflastersteine oder Handlaufgitter und natürlich der Kunstrasen selbst beseitigt bzw. abgebaut werden. Bereits Mitte Februar diesen Jahres zogen die ersten Kinder in die neuen Räumlichkeiten. Das sind Gäste aus Nieder-Roden, denn deren eigentliche Kita „Birkenhain“ kann wegen eines Wasserschadens im Moment nicht genutzt werden. Die Stadt selbst belegt derzeit 4 Gruppen, jeweils 2 im U3 und Ü3-Bereich. Die Aufnahme der Kinder erfolgt gestaffelt. So können sich die kleinen Neuzugänge behutsam in das Kita-Geschehen einleben. Insgesamt befinden sich in der Kita 8 Gruppen mit 148 Betreuungsplätzen, 100 davon im Ü3 und 48 im U3-Bereich. Die Leiterinnen der neuen Kita sind städtische „Eigengewächse“. Agata Schnur und ihre Stellvertreterin Marion Bialdiga haben zuvor die Kita in der Turmstraße gemanagt. Die beiden erfahrenen Leitungskräfte stehen bisher 12 Kolleginnen und Kollegen vor – weitere Kräfte werden freilich noch gesucht. Das eingeschossige Gebäude hat eine Grundfläche von etwa 2100 qm und gliedert sich in drei Häuser. In dem mittleren Haus sind der Zugang und die allgemeinen Funktionen, wie die Verwaltung, der Mehrzweck- und der Essensraum mit Küche untergebracht. Von dem mittleren Gebäudeteil werden das westliche Haus mit dem U3 Bereich und das östliche Haus mit dem Ü3 Bereich erschlossen. Beide Häuser können mit der jeweiligen Leitung, den Personalräumen, den Gruppen- Schlaf – und WC Räumen jeweils separat betrieben werden. Sämtliche Räume verfügen über eine Fußbodenheizung und die Fenster über Außen-Jalousien mit Tageslichtumlenkung. Damit es im Sommer nicht zu warm wird, ist eine Sonnenschutzverglasung vorhanden und innenliegende Räume haben eine Fensterlüftung. Diese wird durch eine mechanische Lüftungsanlage unterstützt. Im Bistro,

dem Mehrzweckraum und den Schlafräumen für die Kinder wird zusätzlich noch eine Kühlung über Deckengeräte geleistet. Dachventilatoren in den 3 Häusern ermöglichen bei geöffneten Lüftungsklappen und geöffneten Innentüren der Gruppenräume eine sommerliche Nachtauskühlung. Die Dachbegrünung hat ebenfalls einen positiven Effekt auf die Temperaturentwicklung und hält zudem Regenwasser zurück. Die Wärme im Haus erzeugt eine Luft – Wasser – Wärmepumpe. Zusätzliche Energiegewinne können durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach erzielt werden. Neben gutem Raumklima im Haus trägt natürlich auch die Essensversorgung zum Wohlbefinden der Kinder bei. In der Hauptküche kann das Essen für etwa 150 Kinder aufbereitet werden. Zusätzlich steht in jedem Gruppenraum noch eine dezentrale Küche für die unmittelbare Betreuung der Kinder zur Verfügung. Aus sämtlichen Gruppenräumen kommen die Kinder über einen überdachten und geschützten Außenraum direkt auf eine vorgelagerte Terrasse und dann in den spannenden Außenbereich: Klettern, Toben, Balancieren, Sandkuchen backen, Schaukeln, Erkundungstouren oder einfach nur „Abhängen“ in der Nestschaukel – alles ist möglich. Die Kita in Zahlen: Sie kostet rund 6 Millionen Euro, hatte etwa 10 Monate Bauzeit, umfasst rund 8450 Kubikmeter Innenraum und rund 15100 laufende Meter Rombusleisten machen das Bauwerk auch von außen zu einem Blickfang.